



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

ZeBUSS Workshop

17. Juli 2025, 12-16 Uhr | RIG 514

ML-gestützte Forschungssynthesen in der Praxis: Effizienzsteigerung und Qualitätssicherung

Forschungssynthesen wie systematische Reviews und Metaanalysen gelten als bedeutsame Maßnahmen evidenzbasierter Wissenschaft – sind aber zeit- und ressourcenintensiv. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden den aktuellen Stand ML-gestützter Tools zur Unterstützung von Forschungssynthesen kennen, basierend auf einer systematischen Analyse von 282 verfügbaren Anwendungen. Der Schwerpunkt liegt auf ASReview, einem Open-Source-Tool für die semi-automatisierte Abstract-Sichtung mittels aktiven Lernens (maschinelles Lernen). In einem praxisnahen Tutorial lernen die Teilnehmenden, wie sie ASReview konfigurieren und evidenzbasiert nutzen können – inklusive Empfehlungen zu Algorithmen, Pre-Screening und Stopping-Regeln. Ziel ist es, Teilnehmende in die Lage zu versetzen, effizienter, reproduzierbarer und bias-reduzierter Forschungssynthesen durchzuführen, ohne Programmierkenntnisse vorauszusetzen.

Dozent: Dr. Tim Fütterer, Universität Tübingen

max. TN-Zahl = 25 Personen

[Anmeldung](#) bis zum 10.07.2025



Aktuelle Ausschreibungen

DFG | Schwerpunktprogramm „Rethinking Disinformation“. Das DFG-Schwerpunktprogramm „Rethinking Disinformation (Re:DIS)“ (SPP 2573) fördert interdisziplinäre Forschung zur Desinformation aus epistemischer Perspektive. Im Zentrum steht ein breites Verständnis von Desinformation als jede Form öffentlich verbreiteter Inhalte, die die Erkenntnissituation der Empfänger verschlechtert – unabhängig vom Wahrheitsgehalt oder der Absicht der Verfasser. Re:DIS legt den Fokus auf theoretisch wie empirisch fundierte Projekte, die an der Schnittstelle von mindestens zwei Disziplinen arbeiten, etwa Philosophie, Psychologie, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Informatik oder Linguistik.

Die erste Förderphase läuft von 2026 bis 2029 mit einer Projektlaufzeit von jeweils 36 Monaten. Anträge können bis zum **1. November 2025** über das DFG-Portal „elan“ eingereicht werden, wobei sich neue Antragsteller bis spätestens 18. Oktober 2025 registrieren müssen. Anträge müssen in Englisch verfasst werden! Ebenfalls findet eine **Informationsveranstaltung am 27. Juni 2025 von 16-20 Uhr** statt. Interessierte können sich über folgenden Link anmelden: <https://www.philosophie.hu-berlin.de/de/forschung/re-dis/>

<https://www.philosophie.hu-berlin.de/de/forschung/re-dis>

DFG | Fraunhofer Kooperation: Trilaterale Transferprojekte. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Fraunhofer-Gesellschaft fördern erneut trilaterale Transferprojekte, die wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in die Anwendung überführen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit von Hochschulen, Fraunhofer-Instituten und Anwendungspartnern (z. B. Unternehmen) Forschungsergebnisse weiterzuentwickeln und wirtschaftlich nutzbar zu machen. Anträge aus allen fachlichen Bereichen werden akzeptiert! Ermuntert wird zu Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen, um Ergebnisse aus der Grundlagenforschung aufzunehmen und weiterzuentwickeln. Trilaterale Transferprojekte benötigen ein Projektkonsortium bestehend aus:

- Hochschulpartner (DFG-gefördert, Universität/HAW/FH)
- Fraunhofer-Partner (eigenfinanziert, als Mittler zwischen Wissenschaft und Wirtschaft)
- Anwendungspartner (z. B. Unternehmen, eigenfinanziert)

Die Projekte müssen dabei auf DFG geförderten Vorarbeiten basieren, auf eine Entwicklung eines Prototyps hinarbeiten und ein Fokus auf KI-Methoden ist besonders gerne gesehen! Die Förderung beläuft sich auf 3 Mio. € pro Ausschreibung mit einer Laufzeit von bis zu 3 Jahren. Interessierte müssen eine **Projektskizze bis zum 09. September 2025** abgegeben haben und den **vollständigen Antrag bis zum 11. März 2026**. Beide Formulare müssen über das elan-Portal der DFG gestellt werden.

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/erkenntnistransfer/trilaterale-transferprojekte>
<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-44>

Deutsche Bundesstiftung Umwelt | Projektförderung. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es

erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert.

Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. **Projektanträge können laufend eingereicht werden.**

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>

<https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/> (English)

VW Stiftung | Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven.

Dieses Förderangebot adressiert Transformationsprozesse von Demokratien in Zeiten multipler Herausforderungen und deren gesellschaftliche Auswirkungen. Wissenschaftler:innen und außerwissenschaftliche Partner:innen identifizieren gemeinsam wissenschaftliche Fragestellungen, bearbeiten diese und entwickeln aus den Forschungsergebnissen Handlungsempfehlungen für relevante Akteursgruppen in Politik, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft.

- **Fachgebiete:** Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften (Federführung), Kooperation mit Natur-, Lebens-, Daten- und Technikwissenschaften möglich
- **Art der Förderung:** Taskforces, Kooperationsprojekte
- **Zielgruppe:** inter- und transdisziplinäre Forschungsgruppen mit Wissenschaftler:innen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft, internationale Beteiligung möglich
- Taskforces bis zu 1 Jahr/ 180.000 EUR, Kooperationsprojekte 4-5 Jahre, bis zu 1,3 Mio. EUR

Bei Interesse ist es möglich, die Online-Sprechstunden der Stiftung zu besuchen. Dort wird das Programm erläutert und Fragen beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten werden kurz vor der Veranstaltung auf der Homepage des Förderprogramms veröffentlicht.

Online-Sprechstunden: 10. Juli, 10:00 Uhr; 18. August, 10:00 Uhr

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transformationswissen-ueber-demokratien-im-wandel-transdisziplinaere-perspektiven>

Stiftung Mercator | Projektförderung. Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

www.stiftung-mercator.de

<https://www.stiftung-mercator.de/en/> (english version)

Hans-Böckler-Stiftung | FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER VORHABEN IN SIEBEN THEMENFELDERN

- Transformation
- Strukturwandel und Innovation
- Mitbestimmung und Wandel der Arbeitswelt
- Globale Arbeitsteilung
- Wohlfahrtsstaat und Institutionen der sozialen Marktwirtschaft
- Bildung und Qualifizierung
- Geschichte der Gewerkschaften

Antragsberechtigt für eine Förderung sind graduierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten. Anträge auf Forschungsförderung können **ganzjährig** eingereicht werden. Senden Sie bitte keinen Vollertrag zu, sondern zunächst eine kurze Skizze. Prüfen Sie bitte vor Erstellung der Skizze, ob Ihr Vorhaben in das Förderprofil der Stiftung passt.

<https://www.boeckler.de/de/forschungsfoerderung-2723.htm>

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Nachwuchsförderung

Daimler und Benz Stiftung | Stipendienprogramm für Postdocs und Juniorprofs. Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein eigenes Forschungsprojekt sowie die institutionelle Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland bzw. deutsche wissenschaftliche Einrichtung im Ausland. Hierbei kann es sich um die Erweiterung eines bereits laufenden Projekts oder ein neues Forschungsvorhaben handeln. Die Bewerber*innen müssen sich während der gesamten Laufzeit in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis befinden oder nachweisen, dass die Lebenshaltungskosten von anderer Seite getragen werden. Das Stipendium kann nicht für die Deckung der eigenen Lebenshaltungskosten oder zur Finanzierung der eigenen Stelle verwendet werden. Wissenschaftler*innen in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis können sich nicht bewerben. Das Stipendium wird für die Dauer von zwei Jahren gewährt; die Fördersumme beträgt insgesamt 40.000 Euro.
Bewerbungsfrist: 01.10.2025

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm.html>

ZIA Visible Woman in Science. Die Bewerbungsphase für die nächste Kohorte beginnt am 01. Juli 2025, **Bewerbungsschluss ist der 31. August 2025.** Das Fellowship-Programm startet im Oktober mit einem digitalen Auftakt. Das erste Live-Treffen wird eine ZEIT-Netzwerkveranstaltung im Rahmen der Berlin Science Week sein. Auf der Falling Walls Conference können sich die Zia-Fellows mit den internationalen Gästen und Fellows der Falling Walls Foundation austauschen und vernetzen. Am Abend kommen die Zia-Fellows gemeinsam mit Role Models des Programms zusammen. Über das Jahr verteilt finden Workshops und digitale Impulse zu unterschiedlichen Themen statt. In den Impulsen schaffen wir Möglichkeiten für Austausch und Vernetzung sowie Empowerment untereinander mit erfahrenen Role Models. Mit einem Zugang zu einer Auswahl des Kursangebotes der ZEIT Akademie haben die Fellows die Möglichkeit, sich selbstbestimmt zu für sie relevanten Themen weiterzubilden. Unser Sponsor NaWik ermöglicht den Fellows einen digitalen Weiterbildungszugang zu Grundlagen der Wissenschaftskommunikation und Social Media. Eine geschlossene LinkedIn-Gruppe bietet während und nach Abschluss des Programms Raum für Anregungen, Impulse und Austausch.

<https://zeitfuex.de/forschung/fellow-werden/>

BMFTR | Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen: Postdoctoral Fellowships. Die Postdoctoral Fellowships fördern exzellente individuelle Forschungsprojekte von bereits promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Einrichtungen innerhalb und außerhalb Europas. Sie unterteilen sich in European Fellowships und Global Fellowships und haben zum Ziel, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und gegebenenfalls intersektorale Mobilität zu unterstützen. Dies soll die Forschenden beim Erreichen oder Stärken einer unabhängigen Forschungsposition unterstützen.

<https://www.nks-msc.de/de/Postdoctoral-Fellowships-PF-2251.html>

DAAD | Postdoc Programm PRIME. Die Zielgruppe des Programms sind Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, die ihre berufliche Laufbahn langfristig in Deutschland sehen.
Zeitplan für den diesjährigen Bewerbungs-/Auswahlzyklus:

-
- **Bewerbungsfrist: 29. August 2025**
 - Auswahlresultat: März 2026
 - Frühester Förderbeginn: 01. Juni 2026
 - Spätester Förderbeginn: 01. November 2026

Voraussetzung für die Bewerbung ist weiterhin der Abschluss der Promotion zum Förderbeginn.

https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/in-deutschland-studieren-forschen-lehren/prime2025-26_ausschreibung.pdf

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis.

Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

EUF – EMERGE | Im Rahmen der Europäischen Hochschulallianz EMERGE koordiniert die Universidade da Coruña (UDC) den Bereich Forschung und lädt Sie herzlich ein, sich in den untenstehenden **Forschungsbereichen zu vernetzen**. Gelistet sind Forschende und Projekte der UDC, die ihre Themen für Kooperationen mit Forschenden der 9 Allianzpartner öffnen möchten.

Die Themen umfassen die Bereiche gender, migration, energy transition, sustainability, plurilingualism, social inequalities, multiculturalism, social media und vieles mehr. Ziel ist es, ein Netzwerk europäischer Forschender für die Planung gemeinsamer Projektanträge und Publikationen zu ermöglichen. Die Liste an Forschungsthemen basiert auf einem HORIZON EUROPE Antrag, den die Universidade da Coruña im Rahmen der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) zur Förderung von internationalen exzellenten Postdoktorand*innen einreicht. Eine Kooperation ist für Forschende aller Qualifizierungsphasen sowohl im Rahmen eines möglicherweise geförderten MSCA Netzwerks sowie unabhängig davon bzw. darüber hinaus möglich.

Wir laden Sie herzlich ein, zu schauen, ob eine Vernetzung in den Bereichen für Sie interessant ist.
EMERGE Forschungscluster

1. Inclusion and solidarity
2. Sustainability and digital transition
3. Resilience and wellbeing
4. Plurilingualism and multiculturalism

Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne an die Koordinatorin des Forschungsbereichs der Hochschulallianz EMERGE an der EUF, Dr. Isabella Tegethoff (isabella.tegethoff@uni-flensburg.de).

EMERGE | Transversal skills training for PhDs and Postdocs - A guideline for an impactful research career

The EMERGE Alliances is launching its first blended intensive programme (BIP) “Transversal Skills Training for PhD & Postdoc Researchers” in A Coruña, Spain this fall. The BIP is designed to address the evolving needs of doctoral candidates and postdocs, equipping them with a versatile skill set — including critical thinking, problem-solving, leadership, teamwork, and project management — essential for thriving in both academic and non-academic careers.

Where/When:

Virtual part: 11 September 2025

On-site part: 15-19 September 2025 (Universidade da Coruña, Spain)

Who can join?

- PhD candidates and postdocs from the EMERGE partner universities
- EUF can nominate 5 participants

What is it about?

A significant focus of the workshops will be placed on scientific communication — helping participants articulate complex research clearly and effectively, while learning to engage through a variety of channels and platforms. You’ll sharpen your skills in making your research accessible to diverse audiences, from specialist peers to the general public.

Why should you go?

- Gain valuable skills that will make a real impact in your academic career
- Collaborate with mentors and peers from multiple universities
- hands-on workshops and networking opportunities

Program details:

- see attached pdf file

Funding:

Participation in the Transversal Skills Training BIP will be funded by Erasmus+.

Application deadline:

22 June 2025

Required documents:

- CV (max. 2 pages), including previously attended further trainings (if applicable)
- Motivation letter (max. 1 page)
- Formless letter of support from your supervisor/superior
- Please compile all the required documents in one pdf file.

Apply online:

- PhD students without employment at EUF: Please apply through the Erasmus+ portal (link, PhD without employment at EUF) and upload the required documents (see above) compiled in one pdf file in the section "learning agreement" (note: you will need to upload the actual learning agreement once you'll be informed about successful application).
- PhD students and postdocs with an employment contract at EUF: Please apply through the Erasmus+ portal (link, PhD and postdoc with employment at EUF) and upload the required documents (see above) compiled in one pdf file in the section "informal approval (e.g. e-mail) from your supervisor / Befürwortung des Vorgesetzten".

Contact:

Questions relating to the BIP:

Dr. Isabella Tegethoff, isabella.tegethoff@uni-flensburg.de, 0461 805 2970

Questions relating to the application procedure in the Erasmus+ portal:

Merle Struve, erasmus@uni-flensburg.de, 0461 805 2021

EUF | Erasmus+ für Promovierende & Postdocs. Ab jetzt können mit Erasmus+ nicht nur Aufenthalte für Promovierende innerhalb Europas, sondern weltweit gefördert werden. Auch Postdoktorand*innen ohne EUF-Arbeitsvertrag können innerhalb von 12 Monaten nach der Promotion eine Förderung erhalten, wenn der Erasmus+ Antrag noch während der Promotion gestellt wird. Eine Mehrfachförderung ist möglich.

Beispiele für mögliche Aufenthalte: Summer Schools, Recherchetätigkeiten, Sprachkurse; Gastdozenturen (nur für EUF-Angestellte)

Dauer des Aufenthalts: mind. 5 Tage, max. 12 Monate (mind. 2 Tage für EUF-Angestellte)

Antragsfrist: bis 1 Monat vor dem geplanten Aufenthalt

Erasmus+ for doctoral candidates & postdocs. From now on, Erasmus+ can not only fund stays for doctoral candidates within Europe, but worldwide. Postdocs without an EUF employment contract can also receive funding within 12 months of completing their doctorate if the Erasmus+ application is submitted during the doctorate. Multiple funding is possible.

Examples of possible stays: Summer schools, research activities, language courses; guest lectureships (only for EUF employees)

Duration of stay: min. 5 days, max. 12 months (min. 2 days for EUF employees)

Application deadline: up to 1 month before the planned stay

Weitere Informationen/ Further information:

<https://www.uni-flensburg.de/en/international/international-programs-and-projects/erasmus>

Kontakt/Contact: Merle Struve • erasmus@uni-flensburg.de • HEL 034 • +49 461 805 2021



Sonstiges

DFG | Prospects: Vortragsreihe zum DFG-Förderangebot für wissenschaftliche Karrieren. Die DFG informiert regelmäßig auf Veranstaltungen über ihre Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler*innen auf frühen Karrierestufen.

DFG | Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers. *The DFG regularly offers info talks on its funding instruments for early career researchers.*

- 27/06/2025, 10:30 - 12:00 Uhr – DFG-Förderangebote für die wiss. Karriere (in German)
- 18/07/2025, 10:00 - 11:30 Uhr – Emmy Noether Programme
- 15/09/2025, 02:00 - 03:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs
- 14/10/2025, 01:30 - 03:00 Uhr – Walter Benjamin-Programm (in German)
- 11/12/2025, 04:00 - 05:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs

Please check the DFG Propects website for updates on the individual talks.

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

EU/NKS | Arbeitsprogramm 2025 für Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ veröffentlicht. Die Europäische Kommission hat das Arbeitsprogramm 2025 aller Programmteile von Horizont Europa vorveröffentlicht. Nie NKS hat den Link zum [Download](#) der finalen Version der Ausschreibung für Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ auf ihrer Website bereitgestellt. Die Formulierungen der ausgeschriebenen Topics stehen somit fest. Seit dem 15.05.2025 sind die Calls geöffnet. Ihre Projektanträge können Sie bis zum **16. September 2025** einreichen. Die Topics in unseren drei Destinationen ‚Demokratie und Staatsführung‘, Europäisches Kulturerbe und Kultur- und Kreativwirtschaft‘ sowie ‚Soziale und wirtschaftliche Transformationen‘ adressieren auf unterschiedliche Art die großen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart. Hierfür stehen insgesamt bis zu 363 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Im Gegensatz zu früheren Arbeitsprogrammen, findet in dieser Ausschreibung ausschließlich eine Lump Sum-Förderung statt. Außerdem ist für wenige Topics ein zweistufiges Verfahren vorgesehen. Die NKS Gesellschaft unterstützt Sie gern in den einzelnen Phasen Ihrer Antragstellung: Wenn Sie Ihre Antragsskizze zum Gegenlesen einreichen wollen, wenden Sie sich bitte so früh wie möglich an die NKS, damit diese Sie langfristig begleiten kann. Vollanträge für ein ausführliches Antragsfeedback nehmen wir zur Prüfung bis zum 31. August 2025 an.

Kontakt: <https://www.nks-gesellschaft.de/de/Kontakt-1727.html>

AvH | Humboldt-Discoveries: Henriette Herz-Scouting-Programm Infoveranstaltung. Die Alexander von Humboldt-Stiftung lädt zu einer Online-Informationsveranstaltung zum Henriette Herz-Scouting-Programm ein. Das Programm richtet sich an Forschungsgruppenleiter*innen an deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gruppen gezielt internationalisieren möchten.

Als Scout haben Sie die einzigartige Möglichkeit:

- Vielversprechende internationale Talente direkt anzusprechen
- Kompetitive Forschungsstipendien der Humboldt-Stiftung anzubieten
- Von einem schlanken Bewerbungsverfahren zu profitieren
- Gesicherte Finanzierung für die ausgewählten Kandidat*innen zu erhalten

- Die Talente in das renommierte weltweite Humboldt-Netzwerk einzubinden

Online-Informationsveranstaltung: 20.08.2025

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/humboldt-discoveries-das-henriette-herz-scouting-programm-2025-08>

AvH | CAPES-Humboldt-Forschungsstipendienprogramm Infoveranstaltung.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung lädt zu einer Online-Informationsveranstaltung zum CAPES-Humboldt-Forschungsstipendienprogramm ein. Das Programm bietet:

- Forschungsaufenthalte in Deutschland von 6 bis 24 Monaten
- Fördermöglichkeiten bis zu 12 Jahre nach der Promotion
- Umfangreiche Familienleistungen
- Attraktive Alumniförderung
- Besondere Unterstützung für Wissenschaftlerinnen

Die Veranstaltung bietet:

- Ausführliche Programminformationen
- Detaillierte Einblicke ins Antragsverfahren
- Direkte Fragemöglichkeiten an Programmverantwortliche
- Erfahrungsaustausch

Online-Informationsveranstaltung: 26.08.2025

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/infoveranstaltung-capes-humboldt-forschungsstipendienprogramm-2025-08>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert.

In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahl Sitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahl Sitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und
- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Status muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)
